merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Riccarda Possin: Europäische Strategie für ein besseres Internet für Kinder

Beitrag aus Heft »2012/03: Privatsphäre und Datenschutz im Netz«

Zwar wurde das Internet ursprünglich für Erwachsene entwickelt, doch haben mittlerweile auch Kinder und Jugendliche diesen Raum für sich entdeckt. Bietet das Internet auch für Kinder vielfältige Möglichkeiten und Chancen für die eigene Entwicklung, so sind doch auch negative Erfahrungen mit diesem Medium an der Tagesordnung, wie zum Beispiel die EU-Kids Online Studie bestätigt. Die EU-Kommission hat nun einen Plan vorgelegt, wie die Nutzung des Internets auch für Kinder sicherer gestaltet sowie dessen kreative Möglichkeiten auch von Kindern optimaler ausgeschöpft werden können. Dabei geht es vor allem darum, wie es Kindern in der gesamten EU erleichtert werden kann, sich im Internet zurechtzufinden und sie zudem vor Gefahren und anstößigen Inhalten zu schützen. Dazu ist es wichtig, den Kindern transparente und einheitliche Werkzeuge für die Internetnutzung an die Hand zu geben sowie den Jugendschutz zu fördern.

In ihrer vorgelegten Strategie verfolgt die EU-Kommission deshalb vier Hauptziele:- Die Produktion von kreativen und edukativen Online-Angeboten für Kinder soll gefördert werden,- die Sensibilität für Online-Sicherheit soll verstärkt und an allen Schulen der EU unterrichtet werden,- technische Schutzvorkehrungen sollen verstärkt werden,- die technischen Möglichkeiten zur Bekämpfung von Verbrechen im Internet zum Beispiel sexueller Kindesmissbrauch im Netz sollen weiterentwickelt werden. Um dies zu erreichen strebt die Kommission eine Zusammenarbeit mit der Computerbranche sowie mit den Mitgliedstaaten an und legt dazu ein detailliertes Konzept vor, wie eine solche Kooperation in den nächsten Jahren verwirklicht werden könnte. Eine enge Zusammenarbeit auch mit der Branche ist vor allem auch deshalb wichtig, da aufgrund der sehr unterschiedlichen Gesetzeslage in den Mitgliedstaaten große Hoffnungen auf die Bereitschaft zur Selbstregulierung seitens der Branche gesetzt werden. Die europäische Strategie der EU-Kommission kann unter ec.europa.eu/information_society/activities/sip/docs/bik/de_comm.pdf eingesehen werden.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de